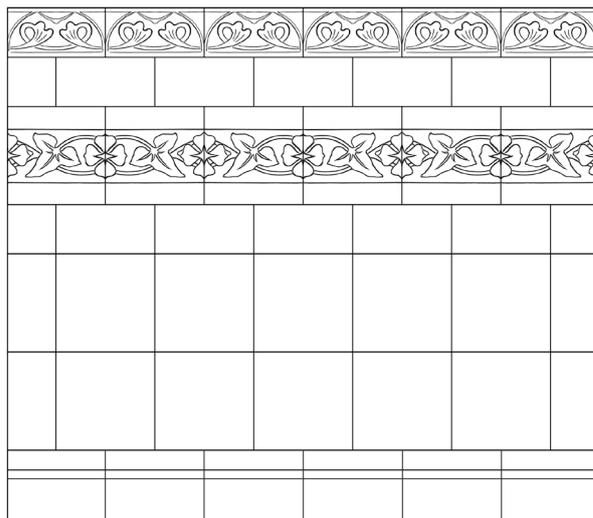

WANDFLIESEN — VERLEGEHINWEISE

Unsere Fliesen entsprechen in allen Eigenschaften den Originalen des Jugendstils – selbst in Herstellungstechnik, Farbverläufen und Glasurrissen (Craquelé). Es gibt eine große Vielfalt handgemalter Motive, einfarbiger Fliesen in klassischen Formaten, sowie Bordüren und Sockelfliesen mit Innen- und Außenecken. Gerade Kanten erlauben eine Verlegung mit schmalen Fugen, welche zusammen mit versetzt verlegten Bordüren entscheidend für ein gelungenes Gesamtbild sind. In historischen Hauseingängen lassen sich diese klassischen Verlegeregeln noch heute ablesen.

- Horizontale Gliederungen mit versetzten Fugen
- schmale Fugen
- mitunter kräftiges Farbspiel ohne Sortierung
- der richtige Einsatz von Details wie gerundete Kanten und Ecklösungen



EIGNUNG

- Unsere Steingut-Wandfliesen können im **Innenbereich und im überdachten Außenbereich** verwendet werden. Wandfliesen sind in Verbindung mit Feuchtigkeit nicht frostfest. Craqueléglasuren können ohne Bedenken in Nassbereichen wie Duschen, Badewannen und Fliesenspiegeln an Waschbecken eingesetzt werden. Sie sollten jedoch nicht im Herdbereich verwendet werden, da Fettspritzer durch das Craquelé in die Fliesen einziehen könnten und sich dadurch dauerhafte Flecken bilden. Eine Schutzimprägnierung hierfür ist möglich, muss allerdings wiederholt angewendet werden, da das Craquelé sich auch nach der Verlegung weiter ausbildet. → [Patina-Fala Fleckschutz](#)

VERLEGUNG

- Voraussetzung ist ein tragfähiger, stabiler Untergrund. Die Verlegung ist in Abhängigkeit vom Untergrund im Dünn-, Mittel und Dickbett möglich.

Verwenden Sie bitte nur qualitativ hochwertige Fertigmörtel. Wir empfehlen den Fliesenkleber → [Ardex X 7 G Flex](#).

- **Versetzte Fugen:** Alle horizontalen Gliederungen wie Bordüren, Riemchen und Sockelfliesen sollten zur Hauptfläche mit versetzten Fugen angeordnet werden → [Verlegebeispiel](#). Diese Verlegeweise empfiehlt sich, um ein zu homogenes Verlegeraster aufzulockern und um Maßunterschiede auszugleichen. Bordüren werden im Gießverfahren hergestellt, während flache Wandplatten trocken gepresst werden. Durch diese unterschiedlichen Fertigungsmethoden kann es zu Maßunterschieden von ca. 2 mm kommen. Bei versetzter Anordnung, können Bordüren trotz Toleranzen mit gleicher Fugenbreite verlegt werden. Die Fuge wandert dabei um den Maßunterschied. Das Gesamtbild wirkt jedoch harmonisch. Große, einfarbige Flächen, zB. in Duschen und an Badewannen, lassen sich durch versetzte Reihen einfach und klassisch gestalten.

- **Schmale Fugen:** Golemfliesen werden wie früher mit geraden Kanten hergestellt. Bei der Verlegung ist auf enge Fugenbreiten von 1 bis max. 2 mm zu achten. Die Fuge sollte bei einer klassischen Verlegung nicht als Gestaltungselement in Erscheinung treten. Bei Bordüren oder Dekoren, deren Motiv sich von Fliese zu Fliese fortsetzt, würde eine breite Fuge das Bild deutlich unterbrechen.
- **Glasurverlauf/Farbspiel:** Einfarbige Wandfliesen und Bordüren werden mit einer Glasierpistole per Hand glasiert. Die dabei aufgebrachte Glasurmenge kann etwas variieren. Alle Glasurbestandteile verschmelzen im Brennofen und ergeben ein flüssiges Glas, das sich auf der Oberfläche verteilt und beim Abkühlen erstarrt. Dadurch erhalten die einzelnen Fliesen ein leichtes Farbspiel. **Nur bei einer guten Quermischung ergibt sich ein malerisches Fliesenbild. Bitte entnehmen Sie die Fliesen abwechselnd aus allen Kartons. Lassen Sie den Zufall walten und nicht den Ordnungswillen.**
- **Schneiden von Wandfliesen:** Wandfliesen bestehen aus Steingut, das sich mit geeignetem Werkzeug gut schneiden und schleifen lässt. Die Glasur ist ein Überzug aus Glas. Die Schnittkante der Glasur neigt zum Splittern. Für den Fall, dass Sichtkanten geschnitten werden müssen, sollten vorab Probeschnitte gemacht werden, um das beste Schneidverfahren zu ermitteln. Folgende Methoden haben sich bewährt: **Nassschnitt** mit einem Diamantblatt (z.B. von [NOZAR, Typ Rondo Plus](#)) für glasierte Fliesen auf Sollmaß schneiden oder 1 mm neben der Sollkante schneiden und mit einem Band- und Tellerschleifer mit 120er Schleifband auf Sollmaß schleifen. **Trockenschnitt** mit Winkelschleifer mit einem Diamantblatt (z.B. von [NOZAR, Typ Glas-Cut](#))

Mit einem Band- und Tellerschleifer lassen sich gerundete Konturlinien mit sehr sauberem Glasurkanten herstellen.
- **Schnittflächen,** die in Nassbereichen verlegt werden (z.B. am Gefälle der Dusche), müssen mit einem Primer → [Ardex SP 1](#) gegen einziehende Feuchtigkeit abgesperrt werden. Ansonsten besteht die Gefahr der Durchfeuchtung der unteren Fliesenreihen.
- **Verfugung:** Wir empfehlen eine möglichst neutrale Fugenfarbe, z.B. ein dezentes Grau oder Beige, das zum Helligkeitswert der Fliesenfarbe passt.

Bei hellen Craqueléglasuren und dunklem Fugenmörtel ist es möglich, dass Pigmente in das Craquelé einziehen. Das Verfugen sollte an einer Probebliese getestet werden. Um zu vermeiden, dass Pigmente einziehen, können die Fliesen vor dem Verfugen mit einem Schwamm vorgehästet werden. Das Vornässen reduziert die Saugfähigkeit. Wir empfehlen den Fugenmörtel → [Ardex G6 Flex 1-6](#).

- **Silikonfugen** können zur Abdichtung von Nassbereichen notwendig sein. Sie sollten möglichst fein und sauber ausgeführt werden. Wir empfehlen ein neutralvernetzendes Silikon (Natursteinsilikon) → [ARDEX SN](#). Dieses Silikon ist farblich auf die zementären Fugenmörtel von ARDEX abgestimmt, sodass sich ein einheitliches Fugenbild ergibt. Randzonenverfärbungen, wie sie bei essigvernetzenden Silikonarten auftreten, sind weitestgehend ausgeschlossen.

REINIGUNG NACH DEM VERLEGEN

- **Säurehaltige Reiniger,** wie Zementschleierentferner, Kalkreiniger, Essig und Citrusreiniger können insbesondere grüne und blaue Fliesen dauerhaft verfärben. Ursächlich ist eine Oxidationsreaktion der mineralischen Farbpigmente – es entsteht ein irreversibler Lüsterglanz.
- **Reinigungshinweise:** GOLEM-Wandfliesen können mit ph-neutralen bis alkalischen Reinigern wie [Soda](#) (von Holste) in Kombination mit [Schmutzradierern \(Melamin-Schwamm / BASF Basotec\)](#) gereinigt werden. Beide Mittel sind in den meisten Super- und Drogeriemärkten erhältlich. Kalkflecken werden durch alkalische Reiniger aufgeweicht und mit einer Bürste entfernt. Von Patina-Fala eignen sich folgende Reiniger: [Marmor- und Natursteinreiniger, säurefrei](#) und [Natursteinbadreiniger](#). Vorsorglich kann man einen Fensterabzieher verwenden. Unsere Reinigungshinweise und Produktempfehlungen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter [Technische Infos & Download](#).